7. September 2018

Berlin aktuell - Eckhard Pols

Ihr Bundestagsabgeordneter für Lüchow-Dannenberg / Lüneburg

In dieser Ausgabe

Podiumsdiskussion im Museum Lüneburg: neue Mauern ARGE Elbe an deutsch-tschechischer Grenze
Seite 2

Besuch im Bleckeder Hafen
20-jähriges Firmenjubiläum eines Fensterbaubetriebes
Veloroute in die Heide
Seite 3

JU-Bundesvorsitzender Ziemiak bei Seefest in Gartow
Seite 4

Wiedereröffnung des Ostpreußischen Landesmuseums
Auszug aus dem Terminkalender
Seite 5

Beim CDU-Seefest in Gartow mit meiner Frau Anja und Hans Christoph von Rohr.

Foto: Büro Pols MdB.

Die Woche in Berlin

Die sitzungsfreie Zeit im Bundestag habe ich wie viele andere Bundestagsabgeordnete auch genutzt, um noch häufiger als sonst im Wahlkreis zu sein. Zwar habe ich meinen Kindern sowie meiner Frau und mir ein paar Tage Urlaub gegönnt, die allermeiste Zeit war ich aber unterwegs bei verschiedensten Vereinen und Organisationen, habe mit zahlreichen Bürgern Gespräche geführt und Parteiveranstaltungen der CDU besucht. Über einige meiner Besuche der letzten Wochen können Sie sich nachfolgend informieren. Ich wünsche angenehme Lektüre!

Ihr

Foto: Büro Pols MdB.

Eckhard Pols MdB.

Bundestag: mit Elan an die Arbeit

Ab nächster Woche kommt der Bundestag wieder zu regelmäßigen Sitzungen zusammen. Dann ist die sogenannte „parlamentarische Sommerpause“ vorbei und die parlamentarische Arbeit wird wie gewohnt fortgesetzt. Denn es gibt noch viel zu tun, auch wenn CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer jüngst zu Recht darauf hingewiesen hat, dass es Deutschland wirtschaftlich so gut geht wie noch nie zuvor.

So haben 44,7 Millionen Menschen in Deutschland einen Job, so viele Menschen wie nie zuvor, in vielen Regionen herrscht Vollbeschäftigung. Die Arbeitslosigkeit ist dementsprechend niedrig: Seit dem Rekordhoch der Arbeitslosigkeit unter der Regierung Schröder (SPD) vor über zehn Jahren haben mehr als 2,5 Millionen Menschen wieder Arbeit. In 34 der letzten 37 Quartale ist die Wirtschaft auch gewachsen - zuletzt im zweiten Quartal 2018 um 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Diese Erfolge kommen bei den Bürgerinnen und Bürgern auch an, da die Löhne und Gehälter steigen. So haben die Beschäftigten seit 2008, selbst abzüglich der Preissteigerung, 10 Prozent mehr in der Tasche. Die Renten stiegen sogar noch stärker: seit 2008 im Westen um 20 Prozent, im Osten sogar um 29 Prozent.

Doch trotz boomender Wirtschaft bleibt viel zu tun, damit es uns auch weiterhin gutgeht und noch mehr Menschen vom Erfolg unseres Landes profitieren können. Dazu gehören vor allem Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur, des Wohnungsbaus und die finanzielle Entlastung der Arbeitnehmer durch die Absenkung des Beitrages zur Arbeitslosenversicherung. Die Koalition packt diese als einige von vielen Projekten in den nächsten Wochen an.

Podiumsdiskussion im Museum Lüneburg: „Neue Mauern überwinden“

Anlässlich der Ausstellung „Mauern überwinden“ im Museum Lüneburg nahm ich an einer öffentlichen Podiumsdiskussion am „Tag des Mauerbaus“ am 13. August teil. Die Diskussion leiteten eine Schülerin und ein Schüler des Bernhard-Riemann-Gymnasiums, Lea Kimpel und Luke Mathes, souverän. Die Ausstellung zeigte Grenzfotos von Jürgen Ritter im Kontrast zu Visionen und Installationen von Schülern des Bernhard -Riemann-Gymnasiums aus Scharnebeck.

Ich habe in der Diskussion klar gemacht, dass wir Europa stärken müssen. Denn die Europäische Union (EU) ist trotz an manchen Stellen durchaus berechtigter Kritik ein Erfolgsprojekt, die ihren Mitgliedstaaten Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand gebracht hat. Die große Zustimmung zu dieser Position durch die Zuhörerschaft, die sich in ihrer überwiegenden Mehrzahl aus Schülern und Lehrern des Gymnasiums zusammensetzte, hat mich sehr gefreut und in meiner Zuversicht bestärkt, dass die EU die Herausforderung des linken und rechten Populismus meistern kann und wird. Dafür müssen wir jedoch alle gemeinsam eintreten und das europäische Erbe jeden Tag aufs Neue mit guten Argumenten verteidigen - von diesen gibt es aber eben reichlich.

„Ich bin zuversichtlich, dass die Europäische Union die Herausforderungen meistern wird.“

ARGE Elbe informiert sich an deutsch-tschechischer Grenze

Mit der ARGE Elbe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und dem tschechischen Botschafter, Tomáš Podivínský, (3. v. l.) in Dresden.

Anfang dieser Woche war ich mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Elbe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Dresden, Bad Schandau und im tschechischen Děčín unterwegs, um mich über elbpolitische Themen auszutauschen.

Gleich zu Beginn stand in Dresden eine Diskussion mit Staatssekretär Dr. Frank Pfeil aus dem sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft auf der Agenda. Daran schlossen sich unter anderem Gespräche mit dem Präsidenten der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, Prof. Dr. Hans-Heinrich Witte, dem Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Dresden, Klaus Kautz, und mit Ministeriumsvertretern an. Auch der tschechische Botschafter, Tomáš Podivínský, nahm teil.

Tschechien spielt beim Wassermanagement der Elbe eine zentrale Rolle, die sich auch aus der geplanten Staustufe Děčín ergibt. Vor diesem Hintergrund haben wir ebenfalls mit dem Direktor der Wasserstraßendirektion der Tschechischen Republik, Lubomír Fojtů, Ministerialbeamten und Persönlichkeiten der Stadtverwaltung Děčín über das Zusammenwachsen der Elbregion und die Erhöhung der Schiffbarkeit diskutiert. Miteinander zu reden, ist wichtig, um gute Entscheidungen treffen zu können.

Besuch im Bleckeder Hafen

Foto: Büro Pols MdB.

Der Bleckeder Hafen ist ein Liegehafen des Bundes. Ihn und die städtischen Anlagen habe ich zusammen mit dem Bleckeder Bürgermeister, Jens Böther, und Traditions-Binnenschiffer Rüdiger Kröpke besucht.

Gemeinsam mit dem Bleckeder Bürgermeister, Jens Böther, und Binnenschiffer Rüdiger Kröpke, der seinen Beruf schon in sechster Generation ausübt, habe ich mir den Bleckeder Hafen angesehen. Der Hafen wird wiederkehrend von Hochwassern heimgesucht, die ihre Spuren hinterlassen. Doch auch das aktuelle Niedrigwasser hat Auswirkungen: Die Fähre „Amt Neuhaus“ kann deshalb nicht auslaufen. Da zeitgleich die Fähre „Tanja“ zwischen Darchau und Neu Darchau nicht verkehrt, müssen die Menschen in Amt Neuhaus derzeit weite Umwege in Kauf nehmen. Ein Beweis mehr: Wir brauchen die Elbbrücke.

Stolz bin ich auch auf die Bleckeder, die gelernt haben, trotz manchmal widriger Bedingungen mit der Elbe zu leben. Sie sind es, die den Hafen eigentlich am Leben erhalten.

20-jähriges Firmenjubiläum bei Fensterbaubetrieb am Bilmer Berg

Foto: Hendrik Wilhelm.

Ein Fensterbaubetrieb in Lüneburg feierte sein 20-jähriges Firmenjubiläum. Als Glasermeister habe ich dort überaus gerne eine Rede auch zum Werkstoff Glas gehalten, den ich auf dem Foto auf seine Qualität prüfe. Mein Fazit: Alles in bester Ordnung!

Gerne bin ich der Einladung zu einer Rede zum zwanzigsten Jubiläum eines bekannten Fensterbaubetriebes in Lüneburg gefolgt. Dabei habe ich etwa die Maßnahmen der Bundesregierung im Kampf gegen den Fachkräftemangel im Handwerk und weitere Notwendigkeiten angesprochen - auch, dass Glas als Werkstoff Zukunft hat.

Veloroute in die Heide

Foto: Büro Pols MdB.

Die Bürgerinitiative Landschaftsradweg Veloroute Buchholzer Bahn e. V. plant eine Veloroute von Marxen bis nach Lüneburg-Zeltberg auf der Strecke der stillgelegten Buchholzer Bahntrasse.

Die Route habe ich mir unter anderem mit dem Lüneburger CDU-Stadtverbandsvorsitzenden, Alexander Schwake, (Foto: links) dem Sprecher der Bürgerinitiative, Eckehardt Scheibler, (Foto: Mitte) und seiner Stellvertreterin, Karin Sager, vor Ort angesehen. Die Veloroute soll eine Spurbreite von mindestens 3,50 Meter haben und viele Wege für Radfahrer in die Lüneburger Heide verkürzen. Ein gutes und nachhaltiges Projekt, das ich unterstütze!

JU-Bundesvorsitzender Paul Ziemiak beim CDU-Seefest in Gartow

Gemeinsam mit Paul Ziemiak MdB, Uwe Dorendorf MdL und dem Ortsverbandsvorsitzenden Matthias Hennings (v. l. n. r.).

Der JU-Bundesvorsitzende Ziemiak MdB während seiner Rede.

In meiner Rede: Der Bund muss und wird bundesweit weitere Gelder für den Breitbandausbau geben.

Am Freitag fand wieder das legendäre Seefest des CDU-Ortsverbandes Gartow statt. Als Hauptgastredner konnte ich für den Ortsverband dieses Jahr den Bundesvorsitzenden der Jungen Union, meinen geschätzten Fraktionskollegen Paul Ziemiak, gewinnen. Er war eigens aus Bochum angereist und betonte, dass es keiner jungen Generation in Deutschland je so gut gegangen sei wie der jetzigen. Deshalb würden auch die künftigen Probleme sicher gut gelöst werden können. Dies bezog sich auch auf die Ausgestaltung des Rentensystems, wofür die Bundesregierung eine Expertenkommission eingerichtet hat.

In meiner Rede bin ich wiederum unter anderem näher auf die Versorgung des ländlichen Raumes mit schnellem Internet eingegangen. So erkennt man auch beim Blick auf die derzeitige Situation in Lüchow-Dannenberg, dass der Bund weitere Fördergelder für den Breitbandausbau bereitstellen muss. Dies hat die CDU in der Koalition etwa mit dem Digitalfonds auch durchgesetzt.

Mit dem JU-Bundesvorsitzenden, Ziemiak.

Für zehnjährige Tätigkeit als CDU-Kreisgeschäftsführerin in Lüchow-Dannenberg wurde Elke Möller geehrt. Mit dabei: Kreistagsfraktionsvorsitzender Christian Carmienke, Kreisvorsitzender Dorendorf MdL und CDA-Kreisvorsitzender Matthias Kittler (v.l.n.r.).

Fotos: Büro Pols MdB.

Auszug aus dem Terminkalender

Montag, 10. September

- Stiftungsrat der Stiftung „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“, Berlin
- Fraktionssitzung, Berlin

Dienstag, 11. September

- Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin
- Plenum im Bundestag, Berlin
- Herbstempfang Verfassungsschutz, Berlin

Mittwoch, 12. September

- Plenum im Bundestag, Berlin
- Verbändegespräch der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt, Berlin
- Sommerfest der Wohnungswirtschaft, Berlin

Donnerstag, 13. September

- Plenum im Bundestag, Berlin
- Jahresempfang German Naval Yards, Berlin

Freitag, 14. September

- Plenum im Bundestag, Berlin
- Diskussion EU-Klimaschutzziele 2030 mit dem Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft, Berlin

Bei der kommenden Woche handelt es sich um eine Haushaltswoche. In ihr wird der Bundeshaushalt 2019 in erster Lesung beraten.

Wiedereröffnung des Ostpreußischen Landesmuseums mit Staatsministerin Prof. Monika Grütters

Zur Wiedereröffnung haben wir symbolisch ein rotes Band durchgeschnitten. V. l. n. r.: Lettlands Botschafterin, Inga Skujina, Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, Museumsdirektor Dr. Joachim Mähnert, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, der Vorsitzende der Ostpreußischen Kulturstiftung, Rolf-Dieter Carl, sowie die Botschafter Estlands und Litauens, Dr. Mart Laanemäe und Darius Jonas Semaška.

Das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg ist so hochkarätig, dass es sich mit den Berliner Museen durchaus messen kann. Dies ist meine Meinung und erklärtermaßen die der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters. Sie eröffnete gemeinsam mit Museumsdirektor Dr. Joachim Mähnert, Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, Oberbürgermeister Ulrich Mädge und mir wieder das Ostpreußische Landesmuseum mit neuer deutsch-baltischer Abteilung. Gefreut habe ich mich auch über die Anwesenheit der Botschafterin Lettlands, Inga Skujina, sowie der Botschafter Estlands und Litauens, Dr. Mart Laanemäe und Darius Jonas Semaška. Mit ihrer Teilnahme haben sie nochmals die europäische Dimension des Museums unterstrichen.

Als nächstes geht es an den dritten Bauabschnitt, den „Kant-Bau“, der Werke des Philosophen Immanuel Kant aus Königsberg zu dessen 100. Geburtstag im Jahre 2024 beherbergen soll. Land und Bund hatten auf dem Festakt ihre Finanzierungszusagen bekräftigt. Der Bund trägt von den acht Millionen Euro Kosten für den dritten Bauabschnitt 5,6 Millionen, das Land die restlichen 30 Prozent. Dies ist gut für das Museum und gut für Lüneburg!

Impressum V.i.S.d.P. Eckhard Pols MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 227-73880, eckhard.pols@bundestag.de, www.pols.de, Redaktion: Sören Pinnekamp : 030 / 227-73885, zur Abbestellung hier klicken